

Neue Expertin für Klassik

Kulturmanagerin **ANNETT BAUMEISTER** unterstützt künftig die Neumarkter Konzertfreunde.

Die „Neumarkter Konzertfreunde“ heißen auch in Zukunft so, aber sie haben jetzt zwei Pfadfinder durch die Welt der Klassik. Ernst-Herbert Pfeleiderer, der das erfolgreiche Konzertformat vor fast vierzig Jahren für den „Reitstadel“ erfunden hat und auch weiterhin dessen „Künstlerischer Leiter“ bleibt, nimmt sich eine Expertin als Scout mit auf den Weg: Annett Baumeister stößt zu einem Zeitpunkt zu den Konzertfreunden, an dem die Neumarkter Veranstalter drei Abende absagen mussten.

Innovative Ambitionen

Ernst-Herbert Pfeleiderer kennt sie schon seit vielen Jahren. Baumeister ist im Kuratorium der „Konzertfreunde“-Stiftung, und der Chef konnte sich bisher auf ihren Rat in Sachen Künstlersuche und Programmplanung verlassen. Denn die gebürtige Stuttgarterin hat Kulturmanagement sowie „Öffentliche Kulturarbeit – staatliche Kunstförderung, Theatermanagement und Rundfunkwesen“ studiert, mag sich aber nicht als „Verwaltungsbeamtin in Sachen Kultur“ verstanden wissen.

Baumeister hat ihre innovativen Ideen bisher beim Freiburger Barockorchester, der Deutschen Kammerphilharmonie, dem Balthasar-Neumann-Chor und -Orchester sowie zehn Jahre lang im Festspielhaus Baden-Baden in verantwortungsvollen Positionen umsetzen können.



Foto: André De Geare

Klassik-Scout für die Konzertfreunde: Annett Baumeister.

Aktuell ist sie „Leiterin für Kunst und Innovation“ beim „Heidelberger Frühling“. Der sei „von einem kleinen Frühlingfestival zu einem großen Pool an neugierigen Menschen geworden“, sagt sie.

Gut vernetzt

In Heidelberg ist Annett Baumeister besonders mit der Entwicklung neuer Formate befasst (vor allem im Bereich Liedgesang). Für Ernst-Herbert Pfeleiderer ist gerade das eine bereichernde, neue Facette für sein Programm. Dabei weiß der weiterhin entscheidende Künstlerische Leiter der „Konzertfreunde“, dass er dem Publikum durchaus ungewöhnliche Konzertformate zumuten kann. Bei deren Realisierung kommt seiner neuen Kollegin auch ihr breiter Kon-

takt zu Künstlern und Agenturen zugute.

Die Synergie aus Pfeleiderers Erfahrung und der von ihm entwickelten „Willkommenskultur“ sowie Baumeisters Überblick über die Klassikszene, gerade auch im Bereich der Alten Musik, soll möglichst unbürokratisch für die „Konzertfreunde“ umgesetzt werden. „Wir stellen jedes Programm zusammen auf den Prüfstand und führen die inhaltliche Diskussion mit den Künstlern über Programm und Besetzungen“, erklärt Pfeleiderer die Teamarbeit.

Vorliebe für Streichquartett

Dabei verbinden Ernst-Herbert Pfeleiderer und Annett Baumeister besonders die Vorliebe für die Gattung Streichquartett, für Cellobesetzungen und für Alte Musik. Was Baumeister aus dem bisherigen Neumarkter Konzept verstärkt weiterführen will: Künstler zusammenzubringen und neuen Konzertideen ein Forum zu bieten, die Musiker über längere Zeiträume beobachten und begleiten, aber auch die internationale Ausrichtung der „Konzertfreunde“.

Dafür wird sie jeden Monat nach Neumarkt kommen, die Entwicklung in der Oberpfalz aber auch stets von ihrem „Heidelberger Frühling“ aus beobachten – schließlich hat beides eine pfälzisch-wittelsbachische Tradition.

UWE MITSCHING